

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 25 (2002)

Heft: 4

Rubrik: Actualités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Frühmittelalterlicher
Skelettfund in Dietikon (ZH)**
**Kantonsarchäologie Zürich, Walche-
strasse 15, 8090 Zürich**

Im Rahmen eines Bauvorhabens an der Bahnhofstrasse in Dietikon, in der Nähe der katholischen Kirche, hat die Kantonsarchäologie Zürich im Juli 2002 ein Skelett ausgegraben. Die Resultate der naturwissenschaftlichen Untersuchungen zeigen, dass es sich um einen Mann aus dem 9. Jahrhundert n.Chr. handelt, der eines gewaltsamen Todes gestorben ist.



Gemäss der C14-Datierung ist der Mann um 830 n.Chr. (+/- 33 Jahre) verstorben. Die anthropologischen Untersuchungen zeigen, dass er etwa 45 Jahre alt wurde. Eine ihm in der Bauchgegend zugefügte Stichwunde verletzte nicht nur lebenswichtige Organe, sondern auch einen Brustwirbel und hatte tödliche Folgen. Das Alter des Verstorbenen konnte durch eine Zementanalyse an einem Schneidezahn ermittelt werden. Der Mann scheint an verschiedenen eitrigen Kieferentzündungen und an Arthritis gelitten zu haben. Besonders auffällig ist der mit einer Länge von 3,9 Zentimetern übermäßig grosse, nach innen gebogene, rechte obere Eckzahn. Der Verstorbene wurde ohne Beigaben, etwas abseits des heute aufgehobenen Friedhofs, bei der katholischen Kirche von Dietikon bestattet. Im Bereich des Pfarreizentrums, etwa 50 Meter nördlich des Grabs, waren bereits 1990, anlässlich von archäologischen Rettungsgrabungen, Reste von Pfostenbauten und Grubenhäuser aus dem 8. und 9. Jahrhundert zum Vorschein gekommen.



Diese Bauten standen in den Ruinen des repräsentativen Hauptgebäudes des römischen Gutshofs. Aus dem Gemeindegebiet von Dietikon sind zudem bereits einzelne Gräber des 7. Jahrhunderts bekannt. Da beim Bauvorhaben an der Bahnhofstrasse nur ein geringer Erdabtrag notwendig war, ist nicht auszuschliessen, dass in diesem Areal weitere Körperbestattungen liegen.


**Baudirektion
Kanton Zürich
Hochbauamt**

Die Baudirektion Kanton Zürich ist ein zeitgemäßes organisiertes Dienstleistungsunternehmen der Kantonalen Verwaltung. Die rund 1450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen in den Bereichen Bau, Planung und Umwelt gesetzliche Aufgaben und erbringen vielfältige Leistungen für Bevölkerung und Wirtschaft.

Für die Kantonsarchäologie des Hochbauamtes suchen wir per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n
ARCHÄOLOGIN ODER ARCHÄOLOGEN (60%)

Der Schwerpunkt der Stelle liegt bei der praktischen Feldarbeit, den damit verbundenen administrativen Aufgaben und der Vorlage des Fundmaterials und der Befunde sowohl für das Fachpublikum als auch für die breite Öffentlichkeit. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Schwerpunkt prähistorische Archäologie, einige Jahre Berufspraxis, Erfahrung mit Organisation und Durchführung archäologischer Rettungsgrabungen sowie Fahrausweis Kat. B. Weitere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Markus Graf, Ressortleiter Urgeschichte, 043 259 29 31. Sind Sie an der abwechslungsreichen Stelle interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie die vollständigen Unterlagen bis 17.1.2003 an: Personal Baudirektion, Peter Hämmig, Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich.